

## Wirtschaftliche Diversifizierung ist das große Thema

**Kasachstan ist abhängig von den Einnahmen aus dem Export von Öl und Metallen. Der stärkere Ausbau der verarbeitenden Industrie kommt nur langsam voran.**

22.02.2023

Von Jan Triebel | Almaty

- ▶ Sektoren: Ziel ist weniger Abhängigkeit von Rohstoffen
- ▶ Regionen: Ölregion Atyrau und Großstadt Almaty prägen wirtschaftliches Geschehen

Kasachstan ist mit 2,7 Millionen Quadratkilometern neuntgrößter Flächenstaat der Erde. Derzeit leben in der zentralasiatischen Republik knapp 20 Millionen Menschen. Die wichtigsten Wirtschaftspartner sind die Nachbarländer Russland und China. Für das Land sind seine Rohstoffreichtümer ebenso bedeutsam wie die geografische Lage als Drehscheibe für Warenströme zwischen Ost und West. Die Auswirkungen des Ukrainekriegs blieben bisher noch überschaubar. Die enge Bindung an Russland birgt jedoch gewisse Risiken.

### Wirtschaftliche Eckdaten Kasachstans

Indikator	2022 <sup>1)</sup>	2023 <sup>2)</sup>	2024 <sup>2)</sup>	Vergleichsdaten Deutschland 2022 <sup>1)</sup>
Bruttoinlandsprodukt (BIP; nominal, Mrd. US-Dollar (US\$))	209	227	240	4.063
BIP pro Kopf (US\$)	10.769	11.491	12.200	48.459
Bevölkerung (Mio.)	19,5 <sup>3)</sup>	19,8 <sup>3)</sup>	20,0 <sup>3)</sup>	84,3 <sup>4)</sup>
Wechselkurs (Jahresdurchschnitt, 1 US\$ = ... Tenge)	460,48	483,9	491,6	-

1 vorläufig; 2 Prognosen; 3 Jahresbeginn; 4 JahresendeQuelle: Qazstat (Büro für nationale Statistik) 2023, Zentralbank Kasachstans 2023, The Economist Intelligence Unit (EIU) 2023, Destatis 2023, Europäische Zentralbank 2023

Ausführliche Informationen zur kasachischen Wirtschaft finden Sie im [Wirtschaftsausblick](#) und in den [Wirtschaftsdaten kompakt](#).

### Sektoren: Ziel ist weniger Abhängigkeit von Rohstoffen

Der Rohstoffsektor dominiert Kasachstans Wirtschaft. Die Ölförderung einschließlich aller zuzurechnenden Leistungen der Sekundär- und Tertiärsektoren sorgt bei der Entstehung des BIP für etwa ein Fünftel der Bruttowertschöpfung (Anteil 2021: 19,4 Prozent).

Größere Teile der Einnahmen aus dem Ölsektor fließen neben der Finanzierung laufender Ausgaben auch in den kasachischen Nationalfonds. Dieser dient hauptsächlich als Rücklage für künftige Generationen. In Krisenzeiten wurde er in der Vergangenheit auch für Sonderausgaben eingesetzt.

Gleichwohl bleibt das Land anfällig für Konjunkturerinbrüche, ausgelöst durch niedrige Weltmarktpreise für Rohstoffe. Dies ist bedingt durch die hohe Rohstoffabhängigkeit der kasachischen Wirtschaft. Auf der Agenda steht daher seit längerem eine stärkere Diversifizierung, deren erhoffter Durchbruch bislang aber noch aussteht.

Durch den Ausbau des verarbeitenden Gewerbes sollen mehr wirtschaftliche Standbeine entstehen. Angestrebt wird, dass die produzierten Waren nicht nur den einheimischen Markt versorgen, sondern auch in den Export gehen.

Zu weiteren Hoffnungsträgern zählen die Landwirtschaft und der Verkehrssektor. Hinzu kommen Finanzdienstleistungen mit dem Astana International Financial Centre als Finanzhub für den zentralasiatischen Raum, sowie der Tourismus.

## Bedeutung der Wirtschaftszweige in Kasachstan (2022; Anteile in Prozent)

Sektoren	Anteil am BIP <sup>1)</sup>	Anteil an den Beschäftigten <sup>2)</sup>
Land- und Forstwirtschaft, Fischerei	5,3	11,3
Bergbau (inklusive Öl- und Gasförderung)	15,9	2,2
Verarbeitendes Gewerbe	13,5	6,0
Energieversorgung	1,5	0,9
Wasserversorgung, Abwasser- und Abfallentsorgung	0,3	0,5
Baugewerbe	5,2	6,7
Dienstleistungen	49,7	72,4
Nettogütersteuern	8,6	-

1 Bruttoinlandsprodukt; 1. bis 3. Quartal 2022; 2 3. Quartal 2022Quelle: Qazstat 2023

## Verarbeitendes Gewerbe: Schwerpunkte liegen bei Metallerzeugnissen und Nahrungsmitteln

Das verarbeitende Gewerbe wird von der Erst- und Weiterverarbeitung von Rohstoffen dominiert. Während das geförderte Öl überwiegend im Rohzustand exportiert wird, werden andere im Land abgebaute Rohstoffe wie metallische Erze häufig vor Ort zunächst aufbereitet und weiterverarbeitet.

Die Metallindustrie ist mit einem Beitrag zum Produktionswert von mehr als 40 Prozent (2022: 43,6 Prozent) der mit Abstand wichtigste Zweig des verarbeitenden Gewerbes. Dabei entfallen zwei Drittel der Produktion auf Nichteisenmetalle, ein Drittel auf Eisen und Stahl.

Die Nahrungsmittel- und Getränkeherstellung steht für knapp ein Fünftel der Produktion des verarbeitenden Gewerbes. Insbesondere in der Fleisch- und Milchverarbeitung strebt Kasachstan einen starken Kapazitätsausbau an.

## Dienstleistungen: Handel und Verkehr geben den Ton an

Mit einem Beitrag zum BIP von etwa einem Fünftel ist der Handel die wichtigste Sparte des Dienstleistungssektors. Da erwartet wird, dass die Einkommen der Bevölkerung weiter steigen, dürfte dieser Bereich seine Position auch in Zukunft weiter festigen.

Dahinter rangiert der Verkehr, dessen BIP-Anteil zuletzt knapp ein Zehntel ausmachte. Der Sektor gilt wegen Kasachstans Funktion als eine der zentralen Handelsdrehscheiben zwischen Europa und Asien als zukunftssträftig. Der Ausbau von Kapazitäten für den Straßen- und Schienenverkehr ist im Gang.

## Bergbau: Exportorientierte Ölförderung im Fokus

Den Schwerpunkt der Bergbauaktivitäten bildet die Ölförderung. Zusammen mit Erdgas machte ihr Beitrag zu den Gesamtexporten in den letzten Jahren jeweils deutlich mehr als 50 Prozent aus. Nahezu 80 Prozent des im Land geförderten Öls werden Jahr für Jahr exportiert. Die drei mit Abstand größten Einzelprojekte, Tengiz, Kashagan und Karachaganak, vereinigen zusammen fast zwei Drittel der Förderung auf sich. Dank der dort verfolgten Ausbauprojekte dürfte die Ölproduktion bis 2025 auf mehr als 100 Millionen Tonnen pro Jahr zunehmen.

Eine wichtige Rolle spielt zudem der Abbau zahlreicher Erze und von Kohle. Während Kasachstan die Kohle größtenteils selbst verbraucht, exportiert das Land die zumeist metallhaltigen Erze. Große Mengen der geförderten Erze werden zunächst vor Ort aufbereitet und verarbeitet und anschließend als Konzentrate und Metalle an ausländische Abnehmer geliefert. Zu den wichtigsten Produkten zählen Blei, Chrom, Eisen und Stahl, Gold, Kupfer, Mangan und Zink. Weltweit an erster Stelle liegt Kasachstan beim Abbau und Export von Uran.

## Regionen: Ölregion Atyrau und Großstadt Almaty prägen wirtschaftliches Geschehen

Die größte Stadt des Landes, Almaty, ist das Wirtschaftszentrum mit den Schwerpunkten Handel und Finanzen. Dank gezielter Förder- und Ansiedlungsmaßnahmen holt die Hauptstadt Astana auf. Als bedeutendste Ölförderregion erzielt das Gebiet Atyrau landesweit das höchste BIP pro Kopf.

Neben den für die Öl- und Gasförderung bedeutsamen Gebieten Atyrau, Mangystau und Westkasachstan gibt es noch weitere Bergbau-Cluster. Für den Abbau metallischer Erze sind dies die Gebiete Ostkasachstan, Aktobe, Pawlodar, Turkestan und Kostanai. Häufig werden die Erze dort auch aufbereitet und verarbeitet.

Kohle wird vorrangig in den Gebieten Karagandy und Pawlodar abgebaut, was sie auch zu wichtigen Stromversorgern macht. Zentren der Ölverarbeitung sind die Standorte der drei Großraffinerien im Land: die Stadt Schymkent sowie die Gebiete Atyrau und Pawlodar.

Schwerpunkte der Nahrungsmittelproduktion sind die Stadt Almaty sowie die Gebiete Almaty und Kostanai. Als relativ neuer Industriezweig verfügt der Fahrzeugbau über größere Werke zur Pkw-Montage in den Gebieten Kostanai und in der Stadt Almaty.

## Eckdaten der Regionen in Kasachstan (2022)

Gebietskörperschaft	Anteil am BIP (in %) <sup>1)</sup>	BIP pro Kopf (in US\$) <sup>1)</sup>	Bevölkerung (in Mio.) <sup>2)</sup>
Stadt Almaty	17,3	11.668	2,16
Gebiet Atyrau	13,8	28.729	0,69
Stadt Astana	9,4	10.192	1,35
Gebiet Karagandy	7,3	9.157	1,13
Gebiet Mangystau	4,9	9.289	0,77
Gebiet Aktobe	4,6	7.143	0,93
Gebiet Westkasachstan	4,4	9.177	0,69
Gebiet Ostkasachstan	4,1	8.082	0,73
Gebiet Kostanai	4,0	6.784	0,82
Gebiet Pawlodar	3,9	7.438	0,75

Gebietskörperschaft	Anteil am BIP (in %) <sup>1)</sup>	BIP pro Kopf (in US\$) <sup>1)</sup>	Bevölkerung (in Mio.) <sup>2)</sup>
Gebiet Almaty	3,9	3.729	1,51
Gebiet Turkestan	3,4	2.329	2,11
Stadt Schymkent	3,2	3.929	1,19
Gebiet Akmola	3,2	5.863	0,79
Gebiet Kysylorda	2,5	4.375	0,83
Gebiet Schambyl	2,5	3.000	1,22
Gebiet Abai	2,2	5.180	0,61
Gebiet Nordkasachstan	2,2	5.839	0,53
Gebiet Ulytau	1,8	11.570	0,22
Gebiet Schetisu	1,4	2.858	0,70

1 Umrechnungskurs der kasachischen Zentralbank für 2022: 1 US\$ = 460,48 Tenge, 1. bis 3. Quartal 2022; 2 Stand: 1. Januar 2023

Quelle: Qazstat 2023

### Regionale Verteilung wichtiger Wirtschaftszweige in Kasachstan (2022) \*)

Wirtschaftszweig	Gebietskörperschaft
Bergbau (mit Öl-/Gasförderung)	Atyrau (41 Prozent), Mangystau (16 Prozent), Westkasachstan (14 Prozent), Aktobe (7 Prozent)
Landwirtschaft	Akmola (11 Prozent), Nordkasachstan (13 Prozent), Turkestan (12 Prozent), Kostanai (10 Prozent), Almaty (Gebiet; 8 Prozent)
Verarbeitendes Gewerbe	Karagandy (19 Prozent), Ostkasachstan (9 Prozent), Pawlodar (9 Prozent), Almaty (Gebiet; 9 Prozent), Kostanai (6 Prozent), Almaty (Stadt; 6 Prozent)
Baugewerbe	Atyrau (19 Prozent), Astana (10 Prozent), Almaty (Stadt; 8 Prozent)
Energieerzeugung	Pawlodar (17 Prozent), Karagandy (13 Prozent), Almaty (Stadt; 8 Prozent); Aktobe (7 Prozent); Ostkasachstan (6 Prozent)
Handel	Almaty (Stadt; 34 Prozent), Astana (16 Prozent), Atyrau (11 Prozent)
Verkehr	Almaty (Stadt; 14 Prozent), Astana (10 Prozent), Atyrau (10 Prozent), Turkestan (6 Prozent); Schambyl (6 Prozent), Almaty (Gebiet; 6 Prozent)

## Wirtschaftszweig

## Gebietskörperschaft

---

Finanz- und  
Versicherungsdienstleistungen

Almaty (Stadt; 60 Prozent), Astana (15 Prozent)

---

\* Angabe in Klammern: Anteil der Region an der Bruttowertschöpfung der jeweiligen BrancheQuelle: Qazstat 2023;  
Berechnungen von Germany Trade & Invest 2023

## Mehr zu:

Kasachstan  
Wirtschaftsstruktur  
Wirtschaftsumfeld

## Kontakt

Viktor Ebel

Wirtschaftsexperte

 +49 228 24 993 293

 [Ihre Frage an uns](#)

---

Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck – auch teilweise – nur mit vorheriger ausdrücklicher Genehmigung. Trotz größtmöglicher Sorgfalt keine Haftung für den Inhalt.

© 2023 Germany Trade & Invest

Gefördert vom Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz aufgrund eines Beschlusses des Deutschen Bundestages.